



Madaster BIM/IFC-Richtlinien

Um schließlich einen Materialpass in der Madaster-Plattform zu generieren, müssen der Plattform zunächst Quelldateien zur Verfügung gestellt werden, die detaillierte Daten des jeweiligen Gebäudes (oder Gebäudeabschnitts) enthalten. Innerhalb der Madaster-Plattform steht das BIM-Modell im Mittelpunkt, wobei das universelle "IFC-Format" als Standard-Dateiformat für die Eingabe aller Gebäudedaten gilt. Diese IFC-Dateien werden im Allgemeinen in CAD-Anwendungen wie Autodesk Revit, Archicad usw. während der Entwurfs- und/oder Renovierungsphase eines Gebäudes (oder Gebäudeteils) erstellt.

Madaster verwendet den IFC Standards auf nach BuildingSmart. Eine Modellierungsrichtlinie hierzu finden Sie hier.

- ✎ Jede **GUID** muss eindeutig sein
- ✎ Exportieren Sie immer die **Basismengen** (geometrische Eigenschaften)
- ✎ Allen Elementen muss ein **Material** zugewiesen werden
 - Das Material muss unter der Eigenschaft ifcMaterial hinterlegt sein.
- ✎ Alle Elemente (einschichtig/mehrschichtig) sollten nach der **DIN 276** klassifiziert werden
 - Name (ifcclassification)
 - Kostengruppennummer, welche für den Abgleich von der Plattform ausgelesen wird (ifcclassificationreference)
 - Zuordnung funktioniert teilweise aber der 2. Ebene. Bestmöglich sind alle Elemente bis zur **3. Ebene** eingetragen
- ✎ Geben Sie den "**IFC-Type**" korrekt ein, pro Element so gut wie möglich
- ✎ **Vermeiden** Sie die Verwendung der IFC-Entität "Building element proxy" und "Building element"
- ✎ Exportieren Sie den "Renovierungsstatus" oder die "Phase" im gleichnamigen Property Set
 - wenn selbst erstellt, verwenden Sie den englischen Namen: Existing/Demolish/New.
- ✎ Verwenden Sie vorzugsweise die Export-Einstellung "**IFC 4**", ansonsten "**IFC 2x3**".
- ✎ Vorzugsweise: Vergewissern Sie sich, dass der **Projektnullpunkt** mit der Koordinate verbunden ist (irgendwo auf der Welt)